

MOJMÍR URBÁNEK

PRAG



WIEN
LEIPZIG
PARIS
PETERSBURG

Musikverlag

Musikalien-
u. Instrumentenhandlung

Edition
M. U.

Antiquariat

Auszeichnung: Paris 1900
Exposition Universelle

Concert- und Theater-Direction 000000

Redaction und Administration des
Musikalischen Wochenblattes „DALIBOR“
(Gegr. 1879)

Telegramm-Adresse: Dalibor-Prag

PRAG, den 9. März 1903.
zu Hause.

Hochgeschätzter Meister,

Mit der größten Dankbarkeit habe ich Ihren werthen
letzten Brief aufgenommen und übergehe gleich zu
Ihren Punkte, wo Sie schreiben, dass meine Dankesworte
Ihren wie Bronie geklingen haben.

Das war durchaus nicht so gemeint, denn
Ihr vorletzter Brief war so liebenswürdig und
Sie sind mir in demselben so entgegen gekommen,
dass meine Arbeit und Sorge, das Courest ganz
~~nach~~ Ihrem Wünsche und unsern Verhältnissen
anzupassen, sehr erleichtert waren.

Ich verahre Sie, hochgeschätzter Meister, zu
sehr nun mir eine Bronie gegenüber Ihnen zu
erlauben.

„Difficil“ zu sein hat ein jeder Künstler das Vorrecht, Destomehr ein Meister, wie Sie sind.

In der Eile habe ich mich verschrieben; der Name Ihres Hotels in Prag ist „Schwarzes Ross“, wo alle Welt sprachen, besonders die Deutsche, gesprochen werden. Bitte dies zu entschuldigen.

Die erste Probe findet am 21.^{ten} Vormittag statt. Falls wir nur zwei Proben würden haben können, so fällt natürlich, Ihrem Wunsche gemäß, die öffentliche ab.

Die zweite Probe ist vorläufig auf den 24.^{ten} fixirt.

Das die künstlerische Seite des Concertes ~~vor~~ allen andern vorgeht, ist selbstverständlich; zu Ihrer Beruhigung bitte auch die Mittheilung entgegenzunehmen, dass ich sowohl in Deutschen, als auch in böhmischen Zeitungen das Concert anounciere, was ich Ihnen auch mit dem, heute abgesonderten Plakat beweise, und dass eine österreichische Sängerin und ein deutsches Orchester mitwirken werden. Ich darf, als Geschäftsmann, keine politischen Streitigkeiten kennen.

Mein ganzes Bestreben liegt darin, Sie,
hochgeschätzter Meister, in jeder Beziehung,
absolut zufrieden zu stellen.

Die Photographie habe ich bis zu
dieser Stunde nicht erhalten.

Wenn Sie noch einige Wünsche
haben sollten, bitte mich zu befehlen.

Mit besten Grüßen von meiner
Frau an Ihre Frau Gemahlin

Reichlich Hochachtungsvoll

Ihr ganz ergebener
Verweiner

August Weisner